

6.4 Sonstige Veranstaltungen

Neben den bisher erwähnten „klassischen“ Fortbildungsveranstaltungen, gab es im Berichtszeitraum zahlreiche weitere Möglichkeiten zur Qualifizierung und Information. Häufig wurden auf regulären Sitzungen der Ausländerbeiräte interessante Schwerpunktthemen behandelt, zu denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Vorstandsmitglieder der agah referierten. Dies geschah teilweise auch auf Klausurtagungen an Wochenenden, die die betreffenden Ausländerbeiräte organisierten.

Thematisch waren fünf Schwerpunkte erkennbar:

- ◆ Informationen zur Arbeit der agah und der Ausländerbeiräte
- ◆ Informationen zum Staatsangehörigkeitsrecht
- ◆ Informationen zum Zuwanderungsgesetz
- ◆ Informationen zur Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte
- ◆ Informationen zur Bleiberechtsregelung

Entsprechende Sitzungsteilnahmen und Referate waren unter anderem an folgenden Tagen und Orten zu verzeichnen:

21.01.2006	Darmstadt	04.07.2006	Königstein
09.12.2006	Gießen	10.12.2006	Gießen
15.02.2007	Karben	29.03.2007	Mühlheim
19.04.2007	Dreieich	24.04.2007	Linden
14.05.2007	Nauheim	05.06.2007	Gießen
17.10.2007	Wiesbaden	17.12.2007	Rödermark
20.02.2008	Hanau	15.04.2008	Langen
16.04.2008	Wiesbaden	20.05.2008	Hainburg
18.06.2008	Dietzenbach	23.08.2008	Rodgau
28.05.2009	Bad Homburg		

Weiteres agah-Engagement war im Vorfeld einer schulpolitischen Veranstaltung des Kreisausländerbeirats Gießen erwünscht.

Mit einer entsprechenden schriftlichen Anfrage wandte sich der Beirat an die agah-Geschäftsstelle und bat um Unterstützung bei der Organisation und Konzeption der Tagung, die am 04.10.2007 unter dem Titel „Schulerfolg durch gemeinsames Lernen - so geht's“ in Gießen stattfand. Zwischen der erstmaligen Anfrage, die vom 29.03.2007 datierte, und dem Veranstaltungstag (04.10.2007), trafen sich der für die Bildungsarbeit zuständige agah-Mitarbeiter, Stefan Zelder, und Vertreter des Kreisausländerbeirats Gießen mehrmals in der Stadt an der Lahn.

Eine gut besuchte Veranstaltung war letztendlich der Beweis, dass sich dieses Engagement gelohnt hatte. Die fehlende Möglichkeit der finanziellen Unterstützung konnte somit durch ein hohes Maß an „men-power“ kompensiert werden. Hierzu gehörte auch der Einsatz des agah-Vorsitzenden als Redner und Mitdiskutant auf dem Podium.

Das Thema der Veranstaltung war aber auch zugleich Beweis dafür, dass sich die hessischen Ausländerbeiräte innerhalb des Berichtszeitraums zunehmend und mit wachsender Intensität für schul- und bildungspolitische Fragestellungen interessierten. Es ist zu vermuten, dass dieses Interesse auch in den Folgejahren anhalten wird.

Gleiches gilt sicher auch für die Perspektivendiskussion über die Zukunft der Ausländerbeiräte. Diese nahm im Berichtszeitraum kontinuierlich einen breiteren Raum in der Verbandsarbeit ein und führte somit auch zwangsläufig zu einem erhöhten Informations- und Qualifizierungsbedarf unter den Ausländerbeiratsmitgliedern.